

cercle 3_2022

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST UND KULTUR

Vienna Reed Quintet:

Heri Choi, Oboe

Heinz-Peter Linshalm, Klarinette

Alfred Reiter-Wuschko, Saxophon

Petra Stump-Linshalm, Bassklarinette

Marcelo Padilla, Fagott

Lukas Haselböck, Moderation



Montag, 10. Oktober 2022, 20:00 Uhr

Off-Theater, Kirchengasse 41, 1070 Wien

Programm:

Carola Bauckholt, Zugvögel (2011/12) für Reed Quintet

Rafael Nassif, Guru Rumpiche Litany (2022, UA) für Reed Quintet

Gernot Schedlberger, Üderü (2022, UA) für Klarinette, Tenor-Saxophon

und Bassklarinette

Petra Stump-Linshalm, MASKED / UNMASKED (2022, UA) für Reed Quintet

Viola Falb, Wohin? geh nicht zu weit... (2020) für Reed Quintet

cercle - konzertreihe für neue musik ist eine 2010 von Gernot Schedlberger und Lukas Haselböck gegründete Veranstaltungsreihe, die sich als nach allen Seiten hin offene Plattform für Uraufführungen neuer Musik versteht.



Vienna Reed Quintet

Mit Heri Choi an der Oboe, Heinz-Peter Linshalm an der Klarinette, Alfred Reiter-Wuschko am Saxophon, Petra Stump-Linshalm an der Bassklarinetten und Marcelo Padilla am Fagott präsentieren fünf starke Musikerpersönlichkeiten eine frische und ungewöhnliche Bläserbesetzung, die österreichweit erstmals einfache und doppelte Rohrblattinstrumente zu einem Reed Quintet vereint.

Die Mitglieder des Ensembles kennen sich seit dem Konzertfachstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seitdem haben sie nicht nur viele Jahre Erfahrung beim Radio-Sinfonieorchester Wien, den Wiener Philharmonikern, dem Klangforum Wien, dem Concentus Musicus und dem Stockhausen Ensemble gesammelt, sondern sind regelmäßig in den verschiedensten Musikgenres zu Hause: Neben der klassischen Musik auch in der zeitgenössischen Musik, der Alten Musik, der Kammermusik, der Improvisation, der Komposition, der Klangregie ebenso wie im Sound Design.

Die Begeisterung für einen neuen und einzigartigen Klang, den man als homogen und vielschichtig zugleich charakterisieren kann, und die unbändige Freude am gemeinsamen Musizieren, brachte die MusikerInnen zusammen.

Das Vienna Reed Quintet besticht neben seiner Klangvielfalt auch mit einer außergewöhnlichen Repertoirevielfalt. Mit thematisch überzeugenden und sinnlichen Programmen (der musikalische Bogen reicht von der Musik des Barock über die Musik der Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert), brillanten Arrangements und mit neuen Konzertformaten möchte das Ensemble neue Hörerlebnisse schaffen.

Das Motto lautet: „Musik soll bezaubern, in den Klangfarben der heutigen Zeit auf höchstem musikalischem Niveau zum Erklingen gebracht werden und dem Publikum neue Facetten des Verständnisses und Musikerlebens ermöglichen.“

Carola Bauckholt über „Zugvögel“

Meine Ohren brauchen frische Klänge, die ich meistens außerhalb der Musik finde. Wenn ich etwas höre, was mich fasziniert, widme ich mich in meinen Stücken dieser Hörerfahrung. Das befreit mich davon, Klischees von welcher Musik auch immer zu reproduzieren. Je fotografischer ich bei der akustischen Erfahrung bleibe, desto besser. Ich transkribiere Klänge und übertrage sie auf gewöhnliche Instrumente. Bei dieser Übertragung muss sich die Spieltechnik und die Palette an Klangfarben erweitern - unter Mitwirkung der Musiker. Die Rohrblätter des Calefax Reed Quintetts provozieren dazu, eine bestimmte Klangwelt auszuprobieren. Meine Aufgabe ist es, das Wesentliche der Klänge herauszuarbeiten. Dazu muss ich auch die Umgebung mitdenken und beschreiben; Räume schaffen.

Singschwäne schreien mit jedem Flügelschlag. Sie ziehen große Kreise, bevor sie losfliegen. Sie durchqueren einen immensen Luftraum. Strenge Verhaltensregeln. Formenbildung. Pelikan, Trauerente, Kanada-Gans, Kormoran, Falke, Eistaucher, Kragenente...

Das Stück ist den brillanten Musikern des Calefax Reed Quintetts gewidmet. Wenn ich mir den Konzertkalender des Ensembles anschau, scheint mir der Titel *Zugvögel* angemessen zu sein.

Petra Stump-Linshalm über „MASKED / UNMASKED“

In den letzten Jahren wurde viel über den Nutzen von Masken diskutiert und inzwischen sind Masken aber doch ein fester Bestandteil unseres Alltags geworden.

Ist das Gesicht durch eine Maske weitgehend verdeckt, ist es schwerer, Emotionen zu erkennen und auch die Stimme wird durch eine Maske dumpfer und leiser. Umgekehrt gibt es auch Vorteile durch das Tragen einer Maske, denn es lässt sich zum Beispiel wesentlich entspannter zuhören, eben weil das Gegenüber nicht so leicht im Gesicht lesen kann.

In meinem Quintett darf jedes Instrument einmal die Maske abnehmen, aber dazwischen herrscht immer wieder Maskenpflicht.

VORSCHAU SAISON 2023

Für die Saison 2023 planen wir folgende Besetzungen:

-) Blechbläserquintett (KonzilsGEDächtniskirche Lainz): Werke von Christoph Cech, Eric Ziegelbauer, Sonja Huber u.a.

-) Zwei Orgeln (Dominikanerkirche, 1010 Wien): Werke von Peter Ablinger, Alyssa Aska, Alexander Bauer, Thomas Desi, Christoph Herndler und Klaus Lang

-) Klavierquintett (Arnold-Schönberg-Center Wien): Werke von Dirk Dase, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Arnold Schönberg u.a.

Falls Sie 3x pro Jahr über unsere Aktivitäten informiert werden möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an haselboeck@mdw.ac.at